



**Ronald Schminke**  
Mitglied des Niedersächsischen Landtages

**Wahlkreisbüro**  
Nikolaistraße 30  
37073 Göttingen  
Tel.: 05 51 / 503 11 14  
Fax: 05 51 / 503 11 22  
Email: info@ronald-schminke  
www.ronald-schminke.de

Hann. Münden, 04.12.2008

### **Personifizierte Antriebslosigkeit bei Fleischkontrollen?**

„Was immer auch die niedersächsische Landesregierung unter Verbraucherschutz versteht, gemessen an den Veröffentlichungen des Landesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (LAVES) in Oldenburg ist das Gesamturteil der in diesem Jahr bisher untersuchten 4000 Fleisch- und Fleischwarpenproben obergrotenekelig“, erklärte der SPD-Landtagsabgeordnete Ronald Schminke.

Jede 5. Probe sei nicht in Ordnung, jede 20. Probe sei sogar ungenießbar. Bei Kochschinken und Kasseler waren von 1134 Proben 42,9 % nicht in Ordnung! Von vergammelten Brühwürstchen bis zu falsch etikettierten Steaks würden die Lebensmittelkontrolleure der Landkreise zuverlässig fündig, berichtet das LAVES in Oldenburg weiter. Während die SPD immer wieder auf verstärkte Kontrollen hinwirke, fehle es vielerorts an der nötigen Personalausstattung. Ausgerechnet Landkreise im Nordwesten, wo die großen Mastbetriebe sitzen, klagten über unbesetzte Stellen im Veterinäramt und es fehle deshalb an Routinekontrollen.

Schminke: „Ein noch größerer Skandal ist die Kommentierung der Feststellungen durch Ministeriumssprecher Gert Hahne, der die hohe Anzahl der Verstöße mit komplexen Vorschriften und überforderten Unternehmen begründet. Das Fleisch stinkt zum Himmel, die Leute schreien nach mehr Sicherheit durch Kontrollen, aber im Landwirtschaftsministerium arbeitet die personifizierte Antriebslosigkeit, denn die schlechten Ergebnisse bleiben ohne Konsequenzen.“

Es gebe trotz vehementer Forderungen der SPD einfach keine Datenlage darüber, wie und ob überhaupt Sanktionen auf festgestellte Verstöße erfolgen, berichtet Schminke. Die Landkreise würden dem LAVES lediglich über die Art der Verstöße berichten, nicht jedoch über die ausgesprochenen Strafen.

Schminke: „Ein Schelm, wer Böses dabei denkt. Die Kunden haben einen Anspruch auf Qualitätsfleisch, darum wollen wir die schwarzen Schafe durch knallharte Sanktionen vom Markt zu eliminieren!“

gez. Ronald Schminke, MdL

**Medieninformation**